

Bedienungsanleitung Telefon TF 92

an Integral 20 Plus



1119

Ein Hinweis zum Thema Umwelt:
Bitte befestigen Sie keine Aufkleber
an Ihrem Telefon.
Telefongehäuse mit Aufklebern
können später nicht wiederverwertet
werden und belasten dann unnötig
die Umwelt. Vielen Dank für Ihr
umweltbewußtes Verhalten!

Diese Bedienungsanleitung ist mit
cadmiumfreien Farben auf umwelt-
freundlichem, chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt. Sie läßt sich im
Altpapier-Recycling vollständig
wiederverwerten.

 **TELENORMA**
Bosch Telecom

Kommunikations-Systeme
Sicherheits-Systeme, Anzeige-Systeme
Zeit-Systeme

Telenorma Info-Service zum Nulltarif
Telefon 01 30-26 61, Telefax 01 30-86 00 14

D-60277 Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten

 **TELENORMA**
Bosch Telecom



Lernen Sie Ihr Telefon kennen!

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, die Funktionen Ihres Telefons schnell und sicher zu erlernen. Hinten in der Anleitung finden Sie eine Kurzanleitung, die Ihnen während der Einarbeitung und später Hilfestellung gibt.

1

Für eilige Leser

Das Lesen folgender Seiten vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen:

- Telefon auf- und abschließen Seite 9
- Wie Sie „ganz normal“ telefonieren Seite 10
- Lernen Sie Ihr Telefon bedienen! Seite 11
- Lesen Sie die Kurzanleitung

Wie Sie die Anlage programmieren

finden Sie in Teil 2.

Wichtige Hinweise zum Aufstellen des Telefons

finden Sie in Teil 3.

Das Stichwortverzeichnis

bietet Ihnen den direkten Zugriff auf Informationen.

Das Stichwortverzeichnis finden Sie in Teil 3.

Sie finden in dieser Anleitung folgende Symbole

 Hörer abheben.

 Hörer auflegen.

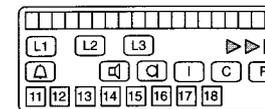
 Klingelzeichen

 Gespräch

1

-  **Wahlwiederholung:** 1.Ebene: die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen; 2.Ebene: eine gespeicherte Rufnummer wiederholen
-  **Freisprechen ein- und ausschalten**
-  **C:** Konferenzgespräch einleiten und beenden

Display



1. Zeile, alphanumerische Zeichen: gewählte Rufnummer; Standardtexte; Datum und Uhrzeit; Gebührenanzeige; Daten der Anlage
2. Zeile: Amtsleitungen (L1, L2, L3); Blättern
3. Zeile: Terminuhr-/Alarmanzeige; Mikrofon ausgeschaltet; Lauthören; Freisprechen; Internruf (I); Konferenz (C); Funktion (F)
4. Zeile: Besetztanzeigen für Teilnehmer 1 bis 8, Anzeige 11 bis 18.

TF92 - Übersicht

1



Die Tastatur und das Display

1

Funktionstasten/Zieltasten



- 1.Ebene: Funktionstasten oder Zieltasten
- F1 bis F9: Belegbar mit Funktionscodes oder Zielen
- F10: Umschalten in die 2.Ebene
- 2.Ebene: Zieltasten oder Funktionstasten
- F11–F20 Belegbar mit Zielen oder Funktionscodes

Voreingestellt sind:

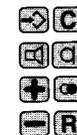
- F1 Amtsleitung 1
- F2 Amtsleitung 2
- F3 Amtsleitung 3
- F4 Gebühren
- F5 Ruhe vor dem Telefon
- F6 Rückruf
- F7 Rufumleitung
- F8 Termin
- F9 Sammelruf
- F10 fest belegt: Umschalten in 2.Ebene
- F11–F18 Ziele
- F19 Durchsage
- F20 Türöffner

Zifferntasten



- 1 ... 0** Ziffern „1“ bis „0“: Rufnummer wählen; Kennzahlen eingeben
- *** Stern taste: Kurzwahlspeicher aktivieren; Wählverfahren umschalten; Funktionen der Hauptanlage einleiten
- #** Rautetaste: Funktionen der Hauptanlage einleiten

Symboltasten



- [Left/Right Arrow]** Programmierung einleiten und beenden
- [Speaker]** Lautsprecher ein- und ausschalten
- [+]** Plus: Blättern; Lautsprecher lauter
- [-]** Minus: Ausschalten/Löschen; Lautsprecher leiser
- [R]** R: Internruf einleiten; Rückfrage schalten

Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

<u>Lernen Sie Ihr Telefon kennen!</u>	2
<u>TF92 - Übersicht</u>	3
<u>Die Tastatur und das Display</u>	4

Lernen Sie Ihr Telefon bedienen

<u>Lernen Sie Ihr Telefon bedienen</u>	11
<u>Telefonieren bei aufgelegtem Hörer</u>	12
<u>Ein Telefongespräch laut hören</u>	13
<u>Zusätzlicher Anruf (Anklopfen)</u>	14
<u>Eine Rufnummer nochmal wählen</u>	15
<u>Automatisch zurückgerufen werden</u>	16
<u>Einen Anruf heranholen</u>	18
<u>Verkürzte Wahl mit Zieltasten</u>	20
<u>Verkürzte Wahl mit Zifferntasten</u>	22
<u>Gesprächsteil. weiterverbinden</u>	23
<u>Rückfrage während eines Gesprächs</u>	25
<u>Gesprächspartner wechseln</u>	28
<u>Konferenzgespräch</u>	29
<u>Anrufe umleiten</u>	30
<u>An Termine erinnern lassen</u>	32

Lernen Sie Ihr Telefon programmieren

<u>Wissenswertes zur Anlagenprogrammierung</u>	51
<u>Die programmierberechtigte Stelle</u>	53
<u>Das Codeschloß</u>	54
<u>Die Codenummer</u>	55
<u>Die Berechtigungen</u>	56

1

<u>Die Töne Ihres Telefons</u>	8
<u>Telefon auf- oder abschließen</u>	9
<u>Wie Sie „ganz normal“ telefonieren</u>	10

2

<u>und Weckruf einstellen</u>	32
<u>Ruhe vor dem Telefon</u>	36
<u>Telefongebühren anzeigen lassen</u>	38
<u>Aufschalten in ein internes Gespräch</u>	39
<u>Durchsage</u>	40
<u>Sammelruf</u>	41
<u>Türfreisprechanlage und Türöffner</u>	42
<u>Direktruf/Babyruf</u>	43
<u>Funktionstasten programmieren</u>	44
<u>Wählverfahren zeitweise umstellen</u>	45
<u>Telefonbenutzung einschränken</u>	46
<u>Amtsruftsignalisierung einstellen</u>	47
<u>Display-Kontrast einstellen</u>	48
<u>Tonrufmelodie einstellen</u>	49
<u>Tonrufrhythmus einstellen</u>	50

3

<u>Die Vergabe von Berechtigungen</u>	58
<u>Amtsberechtigungen einschränken</u>	59
<u>Zugang zu den Amtsleitungen einschränken</u>	60
<u>Zugangsbeschränkung zu den Amtsleitungen schalten</u>	62

<u>Amtsverbindung oder Internverbindung „offen/gesperrt“ schalten</u>	63
<u>Direktruf/Babyruf schalten</u>	64
<u>Amtsrufe am zentralen Wecker signalisieren</u>	65
<u>Die Gebührenerfassung</u>	66
<u>Gebührenlimit einstellen</u>	67
<u>Gebührenstand der Amtsleitungen</u>	68
<u>Gebührenfuß einstellen</u>	70
<u>Anrufzuordnung programmieren</u>	71

Schlagen Sie bei Bedarf nach

<u>Display-Meldungen</u>	83
<u>Aufstellen des Telefons</u>	84
<u>Beschriften der Funktions- und Zieltastasten</u>	85
<u>Abhilfe bei Störungen</u>	86

<u>Anrufzuordnung schalten</u>	72
<u>Nachtschaltung programmieren</u>	73
<u>Nachtschaltung schalten</u>	74
<u>Die Anlagenkonfiguration</u>	75
<u>Kurzwahlspeicher programmieren</u>	77
<u>Nahbereichsnummern programmieren</u>	78
<u>Datum und Uhrzeit neu einstellen</u>	79
<u>Abfragestelle für die Torstation ändern</u>	80
<u>Amtskennnummer der Hauptanlage bei Unteranlagenbetrieb</u>	81

4

<u>Kundenindividuelle Anlagenprogrammierung mit Kennziffern</u>	87
<u>Liste für die Programmierung der Funktionstasten</u>	92
<u>Liste für die Programmierung des Kurzwahlspeichers</u>	93

Die Töne Ihres Telefons

Anruftöne: Am Klingeln Ihres Telefons hören Sie, ob Sie intern oder extern angerufen werden.

Hörtöne: Töne, die Sie bei abgehobenem Hörer vernehmen.

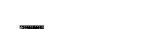
1

Anruftöne

-  Amtsruf
-  Internruf, Sammelruf
-  Terminruf

Hinweis: Sie können die Lautstärke mit der Plus- und Minustaste einstellen. Das Klangbild der Anrufe läßt sich mit Kennziffern variieren. Voreingestellt ist eine 3-Tonmelodie.

Hörtöne

-  Wählton extern
-  Wählton intern
-  Sonderwählton
-  Freiton
-  Besetztton
-  Anklopfen
-  Aufschalten
-  Quittungston
-  Durchsageton
-  Fehlerton

Telefon auf- oder abschließen

Sie können Ihr Telefon mit einer Codenummer auf- und abschließen. Wenn das Telefon abgeschlossen ist, können Gespräche entgegengenommen, aber niemand angerufen werden.

1

Telefon abschließen

-  Der Hörer muß aufgelegt sein.
-  Drücken Sie die Programmierstaste.
-  Drücken Sie die Minustaste einmal.

Beenden:

-  Drücken Sie die Programmierstaste. Im Display steht "Aus".

SPERREN O. CODE : _ _ _ _

AUS

Telefon aufschließen

-  Der Hörer muß aufgelegt sein.
-  Drücken Sie die Programmierstaste.
-  Drücken Sie die Minustaste einmal.

z.B. **0000** Wählen Sie die vierstellige Codenummer, z.B. 0000. Die Codenummer wird nicht angezeigt. Nach jedem Tastendruck wird angezeigt, daß eine Nummer eingegeben wurde.

Beenden:

-  Drücken Sie die Programmierstaste. Sie können jetzt wieder telefonieren.

SPERREN O. CODE: * _ _ _

Wie Sie „ganz normal“ telefonieren

Sie können über eine Amtsleitung direkt mit einem externen Teilnehmer telefonieren. Die Amtsleitung wird automatisch angewählt. Wenn Sie innerhalb der Telefonanlage telefonieren wollen, dann müssen Sie vor der internen Rufnummer die R-Taste drücken.

1

Jemanden anrufen



Extern: Nehmen Sie den Hörer ab, z.B. am Telefon 12. Wählton abwarten.

z.B. **3 3 3 3**

Wählen Sie die Rufnummer, z.B. 3333. Die Ziffern stehen im Display. Das Gespräch wird auf der freien Amtsleitung geführt.



Hinweis: Wenn Sie das Gespräch auf einer bestimmten Amtsleitung führen wollen, dann drücken Sie, bevor Sie die Rufnummer wählen, die Leitungstaste.

Hinweis: Sind die Amtsleitungen belegt, dann hören Sie den Besetztton und der Text „LTG. BELEGT“ erscheint.



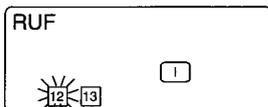
Intern: Nehmen Sie den Hörer ab, z.B. am Telefon 13. Die Besetztanzeige 13 wird bei allen Systemtelefonen angezeigt.



Drücken Sie die R-Taste. Ein I(Intern) wird angezeigt.

z.B. **1 2**

Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. Telefon 12. Im Display blinkt die Nummer des gerufenen Telefons.



Angerufen werden

Externe und interne Anrufe unterscheiden sich durch den Rufrythmus und die Displayanzeige.



Extern: Ein langsamer Rufrythmus, die Abstände zwischen den Tönen sind lang. Die Anzeige der Amtsleitung blinkt.

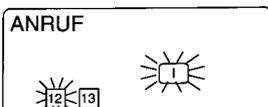


Intern: Ein schneller Rufrythmus, die Abstände zwischen den Tönen sind kurz. I(Intern) blinkt.



Nehmen Sie den Hörer ab.

Hinweis: Die externe Tonrufmelodie können Sie mit Kennziffern einstellen.



Lernen Sie Ihr Telefon bedienen

Ihr Telefon hat viele Funktionen.

Am Anfang jeder Funktion steht eine Funktionsbeschreibung in einem grauen Rahmen. Die Rahmen sind Ihre Wegweiser durch die Funktionen.

2

Welche Funktionen können Sie an Ihrem Telefon nutzen.

Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen und Sie an Ihrem Telefon einstellen können, finden Sie in diesem 2. Teil.

Probieren Sie alle wichtigen Funktionen mit der Anleitung aus.

Sie lernen Funktionen am besten, indem Sie sie anwenden.

Lernen Sie weitere Funktionen kennen!

Wenn Sie den Wunsch haben, weitere Funktionen zu nutzen, nehmen Sie die Anleitung zur Hand. Das Inhaltsverzeichnis und die Wegweiser helfen Ihnen bei der Auswahl.

Telefonieren bei aufgelegtem Hörer

Sie können eine interne und externe Rufnummer auch bei aufgelegtem Hörer wählen.

2

Wählen bei aufgelegtem Hörer

 Der Hörer ist aufgelegt.

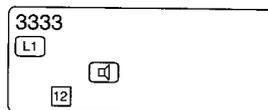
 Schalten Sie den Lautsprecher mit der Lautsprechertaste ein.

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die Rufnummer, z.B. 3333.

 Nehmen Sie den Hörer ab und telefonieren Sie.

Meldet sich der Angerufene nicht:

 Drücken Sie die Lautsprechertaste. Der Vorgang ist beendet.



Wählen und sprechen bei aufgelegtem Hörer

 Der Hörer ist aufgelegt.

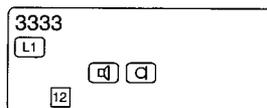
 Drücken Sie die Freisprechtaste. Lautsprecher und Mikrofon sind eingeschaltet.

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die Rufnummer, z.B. 3333. Anschließend telefonieren Sie mit aufgelegtem Hörer.

Meldet sich der Angerufene nicht:

 Drücken Sie die Freisprechtaste. Der Vorgang ist beendet.

Hinweis: Während Sie freisprechen können Sie jederzeit den Hörer abheben und „normal“ weitertelefonieren. Während Sie „normal“ telefonieren können Sie auf Freisprechen schalten und dann den Hörer auflegen.



Ein Telefongespräch laut hören

Wenn Sie möchten, daß Anwesende im Raum das Telefongespräch mithören, schalten Sie den eingebauten Lautsprecher ein. Diese Möglichkeit haben Sie jederzeit während eines Gesprächs. Sagen Sie Ihrem Telefonpartner, wer das Gespräch mithört.

2

Lautsprecher ein- und ausschalten

 Sie telefonieren.

 Drücken Sie die Lautsprechertaste. Der Lautsprecher ist eingeschaltet. Im Display erscheint zur Kontrolle das Lautsprecher-Symbol.

Lautsprecher ausschalten:

 Drücken Sie nochmal die Lautsprechertaste.

Hinweis: Wenn Sie den Hörer auflegen, wird der Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Lautsprecher einstellen

Der Lautsprecher ist eingeschaltet. Sie können den Lautsprecher vierstufig lauter oder leiser einstellen.

Leiser:

 Drücken Sie die Minustaste.

Lauter:

 Drücken Sie die Plusstaste.

Zusätzlicher Anruf (Anklopfen)

Auch während Sie telefonieren, können Sie angerufen werden. Sofern die Berechtigung besteht, können Sie auch bei einem geführten Interngespräch anklopfen. Kurze Klopföne signalisieren den Anruf.

Anklopfenden Anruf entgegennehmen



Sie telefonieren.



Ein Anruf wird durch Klopfon signalisiert. Teilen Sie ihrem Gesprächspartner mit, ob Sie den Anruf entgegennehmen wollen.



Drücken Sie die R-Taste. Die neue Verbindung ist hergestellt.

Oder:



Legen Sie den Hörer auf. Ihr Telefon klingelt.



Nehmen Sie den Hörer ab. Die neue Verbindung ist hergestellt.

Bei einem Interngespräch anklopfen

Der gewünschte Teilnehmer führt ein Interngespräch.

Anklopfen:



Wählen Sie die Ziffer 3.

Anklopfen beenden:

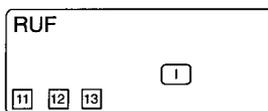


Legen Sie den Hörer auf.

Oder:



Drücken Sie die R-Taste, wenn Sie bei einem Rückfragegespräch angeklopft haben.



2

Eine externe Rufnummer nochmal wählen

Sie können die zuletzt gewählte oder gespeicherte Telefonnummer mit der Wahlwiederholungstaste anwählen.

2

Letzte Rufnummer nochmal wählen

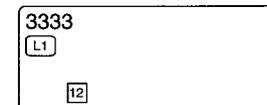
Sie haben vergeblich versucht, einen Teilnehmer zu erreichen, oder wollen den letzten Gesprächspartner nochmal anrufen.



Heben Sie den Hörer ab.



Wahlwiederholungstaste drücken. Die zuletzt gewählte Nummer wird nochmal gewählt und steht im Display.



Rufnummer für erweiterte Wahlwiederholung speichern

Während Sie telefonieren, können Sie die Rufnummer in der 2.Ebene der Wahlwiederholung speichern und später durch Drücken der Umschalt- und der Wahlwiederholungstaste anwählen.



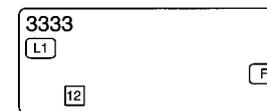
Sie führen ein Externgespräch.



Umschalttaste F10 drücken.



Wahlwiederholungstaste drücken. Die Rufnummer ist für weitere Gespräche gespeichert und kann jederzeit mit der Umschalttaste und der Wahlwiederholungstaste gewählt werden. Die gespeicherte Rufnummer wird bei Neueingabe überschrieben.



Automatisch zurückgerufen werden

2

Der angewählte Teilnehmer führt bereits ein Gespräch oder die Amtsleitungen sind belegt. Statt selbst wiederholt zu wählen, richten Sie einen selbsttätigen Rückruf ein, sofern Sie dazu die Berechtigung besitzen. Sind die Amtsleitungen oder die Teilnehmernummer nicht mehr belegt, klingelt bei Ihnen das Telefon.

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 07 „Rückruf“ belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Rückruftaste.

Selbsttätigen Rückruf einrichten



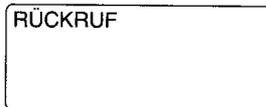
Sie hören den Besetztton.



Drücken Sie die Rückruftaste. Danach hören Sie einen Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.



Rückruf entgegennehmen

Extern:

Eine Amtsleitung ist frei geworden.



Ihr Telefon klingelt mit dem externen Rufton.



Heben Sie den Hörer ab. Sie haben die Amtsleitung belegt. Warten Sie den Wählton ab.

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die gewünschte Rufnummer, z.B. 3333.



Intern:

Der Teilnehmer hat sein Gespräch beendet.



Ihr Telefon klingelt mit dem internen Rufton.



Heben Sie den Hörer ab. Sie hören den Freiton.

Danach klingelt das Telefon des gewünschten Teilnehmers.



2

Hinweis: Soll das Gespräch auf einer bestimmten Amtsleitung geführt werden, dann drücken Sie vor der Rückruftaste die gewünschte Leitungstaste, z.B. F1.

Hinweis: Ein externer und interner Rückruf wird automatisch nach ca. einer Minute gelöscht.

Selbsttätigen Rückruf löschen

Wenn Sie nicht länger auf einen Rückruf warten wollen, können Sie den selbsttätigen Rückruf löschen.

Extern:



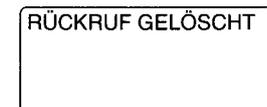
Drücken Sie die Leitungstaste.



Drücken Sie die Rückruftaste. Sie hören den Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.



Intern:

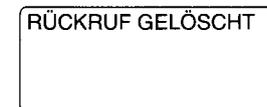
z.B. **1 2** Wählen Sie die Rufnummer, z.B. 12. Sie hören den Quittungston.



Drücken Sie die Rückruftaste.



Legen Sie den Hörer auf.



Einen Anruf heranholen

Klingelt an einem anderen Anschluß das Telefon, so können Sie das Gespräch an Ihrem Telefon entgegennehmen.

2

Anruf von einem Telefon heranholen

 Heben Sie den Hörer ab.

 Drücken Sie die R-Taste.

Wählen Sie die Rufnummer des angerufenen Anschlusses.
Sie hören den Besetztton.

7 Wählen Sie die Ziffer 7.
Die Verbindung ist hergestellt.

Anrufe von einer Amtsleitung heranholen

Sie hören einen Amtsruf.

 Heben Sie den Hörer ab

 Drücken Sie die Leitungstaste.
Die Verbindung ist hergestellt.

2

Während eines Gesprächs einen Anruf heranholen

Sie können auch während eines Gesprächs einen anderen Anruf heranholen.

Extern:

 Drücken Sie die Leitungstaste, deren Anzeige im Display blinkt. Die neue Verbindung ist hergestellt, die alte Verbindung in Warteposition.

Zurückschalten:

 Drücken Sie die Leitungstaste, deren Anzeige im Display blinkt. Die alte Verbindung ist wiederhergestellt.

Intern:

 Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **1 3** Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. 13. Sie hören den Besetztton.

7 Wählen Sie die Ziffer 7.
Die neue Verbindung ist hergestellt, die alte Verbindung ist in Warteposition.

 Drücken Sie die R-Taste.
Die alte Verbindung ist wiederhergestellt.

Hinweis: Über die Anlagenprogrammierung kann die Funktion „Anruf heranholen“ gesperrt werden, siehe „Amtsverbinding/Internverbinding gesperrt“.

RÜCKFRAGE

Zielwahl

Sie können die Funktionstasten mit maximal zehn Zielwahlzielen belegen. Durch Drücken der Zieltaste wird die zuvor gespeicherte Rufnummer gewählt.

2

Eine Rufnummer speichern

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

In die 2.Ebene schalten:

F10 ☒ Drücken Sie die Umschalttaste F10, falls die Zielwahlziele in der 2.Ebene liegen.

☒ Drücken Sie die festgelegte Zieltaste.

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die gewünschte Rufnummer, z.B. 3333.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

Hinweis: Soll bei der Zielwahlprogrammierung eine bestimmte Amtsleitung belegt werden, dann drücken Sie nach der Zieltaste die gewünschte Leitungstaste.

Weiterblättern zum nächsten **Zielwahlziel:**

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Eine Zielwahlnummer wählen

↑ Nehmen Sie den Hörer ab.

In die Zieltasten schalten:

F10 ☒ Drücken Sie die Umschalttaste F10.

☒ Drücken Sie die gewünschte Zieltaste. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist keine Nummer gespeichert, steht im Display „ZW5:“.

PROGRAMMIEREN: F

ZW5: 3333

3333

ZW5:

2

Weiterblättern zum nächsten

Zielwahlziel:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Hinweis: Sie können zusätzliche Ziffern nachwählen, um Rufnummern zu ergänzen.

Ziel löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

In die Zieltasten schalten:

F10 ☒ Drücken Sie die Umschalttaste F10, falls die Zielwahlziele in der 2.Ebene liegen.

☒ Drücken Sie die Zieltaste, die gelöscht werden soll.

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie Programmierertaste.

ZW5:

Verkürzte Wahl mit Zifferntasten

Alle Telefone haben einen gemeinsamen Kurzwahlspeicher zur Verfügung. Die programmierberechtigte Stelle kann im Kurzwahlspeicher bis zu 90 verschiedene Rufnummern speichern, siehe „Anlagenprogrammierung“. Für den Kurzwahlspeicher sind die Nummern 0 bis 89 reserviert.

2

Ein Kurzwahlziel wählen

 Heben Sie den Hörer ab.

 Drücken Sie die Sterntaste.

z.B. **1 8** Wählen Sie die Nummer des Kurzwahlspeichers, z.B. 18. Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

KW18: 4712

Hinweis: Sie können auch mit einem Telefon, das für gehende Gespräche gesperrt ist, über den Kurzwahlspeicher extern telefonieren.

Kurzwahlziele anzeigen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmier Taste.

 Drücken Sie die Sterntaste.

z.B. **1 0** Wählen Sie die Nummer des Speicherplatzes, z.B. 10.

KW10: 2667512

Weiterblättern zum nächsten Speicherplatz:

 Drücken Sie die Plustaste.

Beenden:

 Drücken Sie die Programmier Taste.

Gesprächsteilnehmer weiterverbinden

Sie können einen Gesprächspartner mit einem anderen Teilnehmer Ihrer Telefonanlage verbinden.

2

Jemanden weiterverbinden

 Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **1 2** Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. 12. Wenn sich der Teilnehmer meldet, kündigen Sie das Gespräch an.

 Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Wenn der andere Teilnehmer sich nicht meldet, drücken Sie die R-Taste, um Ihren Gesprächspartner zu verständigen.

Ohne Ankündigung ein externes Gespräch weiterverbinden

 Legen Sie den Hörer auf, bevor die Verbindung hergestellt ist.

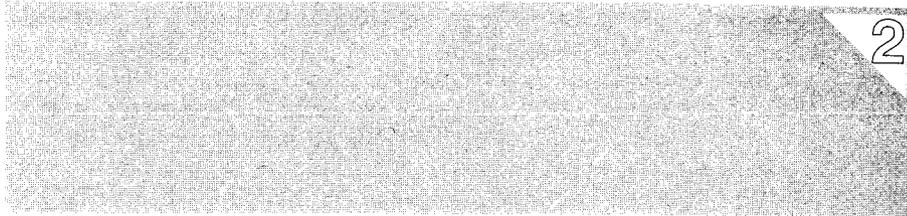
Hinweis: Wenn der andere Teilnehmer sich nicht meldet, so erfolgt ein Wiederanruf nach 60 Sekunden bei dem Teilnehmer, der das Gespräch umgelegt hat.

Das Gespräch können Sie auch wieder zurückholen, solange es nicht weiterverbunden wurde

 Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **1 2** Wählen Sie erneut die interne Rufnummer, z.B. 12.

7 Wählen Sie die Ziffer 7. Die Verbindung ist wiederhergestellt.



Ein externes Gespräch an einen besetzten Teilnehmer übergeben

 Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **1 2** Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. 12. Sie hören den Besetztton.

8 Wählen Sie die Ziffer 8.

 Legen Sie den Hörer auf.

Wird das Gespräch nicht innerhalb von 60 Sekunden angenommen, so erfolgt bei Ihnen ein Wiederanruf.

GESPRÄCH ÜBERGEBEN



Rückfrage während eines Gesprächs

Sie können ein Gespräch jederzeit unterbrechen, um mit jemand anderem zu sprechen. Ihr Telefonpartner kann dabei nicht mithören.

Externe Rückfrage

 Während Sie telefonieren, können Sie über eine andere Amtsleitung eine externe Rückfrage einleiten.

 Drücken Sie eine freie Leitungstaste. Am Display blinkt die Anzeige der gehaltenen Leitung.

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die gewünschte Rufnummer, z.B. 3333. Rückfragegespräch führen.

Rückfrage beenden:

 Drücken Sie die Leitungstaste des ersten Gesprächs.

Oder:

 Legen Sie den Hörer auf. Das Rückfragegespräch ist beendet.

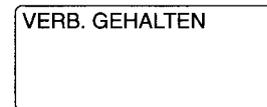
 Ihr Telefon klingelt.

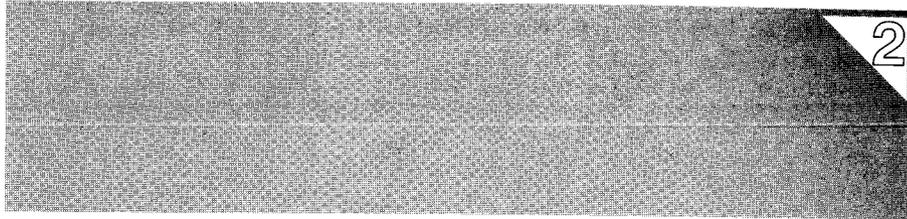
 Nehmen Sie den Hörer ab. Die Verbindung ist wiederhergestellt.

Oder:

 Drücken Sie die R-Taste. Die Verbindung ist wiederhergestellt.

Hinweis: An eine Externverbindung in Warteposition wird nach 45 Sekunden durch Anklopfen erinnert.





Interne Rückfrage

 R-Taste drücken.

Rückfrage im Raum:

Sprechen Sie, der Gesprächspartner kann nicht mithören.

Telefonische Rückfrage:

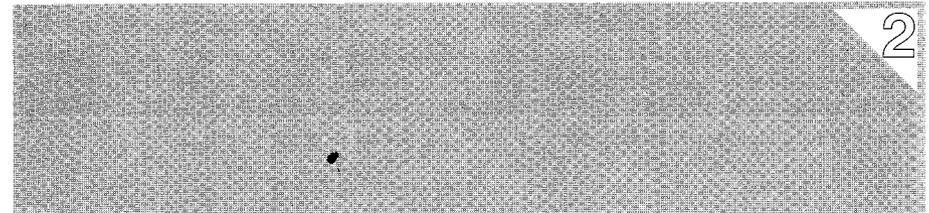
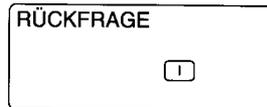
z.B.  Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. 12.

Hinweis: Sie können eine Rückfrage als Sammelruf schalten. Dann werden alle Nebenstellen gleichzeitig angerufen. Der erste Teilnehmer, der abnimmt, ist mit dem Rufenden verbunden. Wählen Sie beim Sammelruf anstelle der internen Rufnummer die programmierte Sammelruftaste.

Rückfrage beenden:

 Drücken Sie erneut die R-Taste.

Hinweis: Wenn Sie den Hörer auflegen, verbinden Sie die Teilnehmer.



Rückfrage in der Hauptanlage

Bei Untereinlagenbetrieb können Sie eine Rückfrage in der Hauptanlage schalten.

Gespräch in Warteposition bringen:

 Drücken Sie die Leitungstaste des Gesprächs.

z.B.  Wählen Sie die Nummer des Telefons der Hauptanlage, z.B. 12.



Führen Sie das Rückfragegespräch.

Zurückschalten:

 Drücken Sie die Leitungstaste des Gesprächs in Warteposition.

Hinweis: Bei einer Rückfrage in der Hauptanlage erfolgt kein Wiederanruf, wenn Sie den Hörer auflegen. Die Verbindung in Warteposition wird getrennt.

Achtung:

Rückfragen in der Hauptanlage sind nur möglich mit Systemtelefonen, wenn die Amtsleitung mit dem MFV-Wählverfahren konfiguriert ist.

Gesprächspartner wechseln

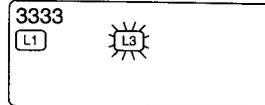
Sie können zwischen zwei oder drei externen Telefongesprächen abwechselnd hin- und herschalten, makeln. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, diese Verbindungen in eine Warteposition zu bringen und ein internes Gespräch zu führen. Der oder die Gesprächspartner können Ihr Gespräch nicht mithören.

2

Wechseln einleiten

Beispiel: Sie telefonieren auf Leitung 3.

- ☐ Drücken Sie eine freie Leitungstaste. Am Display blinkt die Anzeige der gehaltenen Leitung.



z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die gewünschte Rufnummer, z.B. 3333.
Führen Sie Ihr Rückfragegespräch.

Zwischen den Gesprächen wechseln

- ☐ Drücken Sie die Leitungstaste. Sie schalten zwischen den Gesprächspartnern hin und her.

Interne Rückfragen:

- ☐ Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **1 2** Wählen Sie die interne Rufnummer, z.B. 12.
Die Amtsleitungen befinden sich in Warteposition.

Interne Rückfrage beenden:

- ☐ Drücken Sie die Leitungstaste. Sie sprechen nun wieder auf der Amtsleitung.

Konferenzgespräch

Sie können während eines Externgesprächs einen internen Teilnehmer zu einer Externkonferenz hinzuziehen, so daß die drei Teilnehmer gleichzeitig sprechen und hören können.

2

Konferenzgespräch einleiten

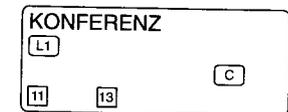


Sie telefonieren extern.



Drücken Sie die C-Taste.

z.B. **1 3** Wählen Sie die interne Rufnummer des weiteren Teilnehmers.
Sie können nun mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.



Hinweis: Ein Konferenzgespräch mit zwei externen Teilnehmern ist nicht möglich.

Konferenzgespräch beenden

Die Leitung trennen:



Der Konferenzführer legt den Hörer auf.

Der Konferenzführer beendet das Gespräch mit dem internen Teilnehmer:



C-Taste drücken.

Der Konferenzführer telefoniert weiter mit dem externen oder internen Teilnehmer:



Externer oder interner Teilnehmer legt den Hörer auf.

Anrufe umleiten

Sie wollen Ihre Anrufe auf ein anderes Telefon umleiten.

2

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 08 Rufumleitung belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Rufumleitungstaste.

Rufumleitung zu einem beliebigen Telefon

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

z.B. **1 4** Wählen Sie die Nummer des Telefons, bei dem Ihre Anrufe ankommen sollen, z.B. 14.

Beenden:

 Drücken Sie erneut die Rufumleitungstaste.

Hinweis: Soll Ihr Telefon zunächst trotz Rufumleitung klingeln, geben Sie nach der Telefonnummer die Anzahl der Rufe, maximal 9, ein.

RUFUM ZU T14 0 RUFE

RUFUM ZU T14 7 RUFE

Rufumleitung zur festen Rufumleitungsstelle

Sie können Ihre Anrufe auch an die feste Rufumleitungsstelle umleiten.

Feste Rufumleitungsstelle programmieren

Die feste Rufumleitung kann nur von der programmierberechtigten Stelle programmiert werden.

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmierstaste.

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

RUFUM ZU T11

2

z.B. **1 4** Wählen Sie die Nummer der festen Rufumleitungsstelle, z.B. 14.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmierstaste.

Rufumleitung einrichten

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

Beenden:

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

RUFUM ZU T14

Rufumleitung löschen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

 Drücken Sie die Minustaste. Alle Anrufe werden jetzt wieder an Ihrem Telefon signalisiert.

Beenden:

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

RUFUMLEITUNG AUS

Rufumleitungen zur Ihrem Telefon löschen

Sie können die Rufumleitungen, die zu Ihrem Telefon eingerichtet sind, aufheben.

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Rufumleitungstaste.

 Drücken Sie die Programmierstaste.

 Drücken Sie die Minustaste.

RUFUM PASSIV AUS

An Termine erinnern lassen und Weckruf einstellen

Sie können mit den Nummern 1 bis 5 Termine bestimmen, an die Sie erinnert werden wollen. Außerdem läßt sich mit der Nummer 0 eine tägliche Weckzeit festlegen.

2

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 12 Termine belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Termintaste.

Termine programmieren

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

☒ Drücken Sie die Termintaste.
Die Zeit und das Datum werden angezeigt.

3 Wählen Sie den Code des Termins, z.B. 3.

Termine durchblättern:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

z.B. 9 3 0 Wählen Sie die Uhrzeit, z.B. 930.

z.B. 1 8 0 4 Wählen Sie das Datum ohne Jahresangabe, z.B.1804.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

P.TERM_ 08:45 17.04

P.TERM.3 9:30 18.04

TERMIN

2

Weckzeit programmieren

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

☒ Drücken Sie die Termintaste.
Die Zeit und das Datum werden angezeigt.

0 Wählen Sie Code 0 für den Wecker.

z.B. 1 1 5 4 Wählen Sie die Uhrzeit, z.B. 1145.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

Termine löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

☒ Drücken Sie die Termintaste.

3 Wählen Sie den Code des Termins, z.B. 3.

Termin durchblättern:

☒ Plustaste drücken.

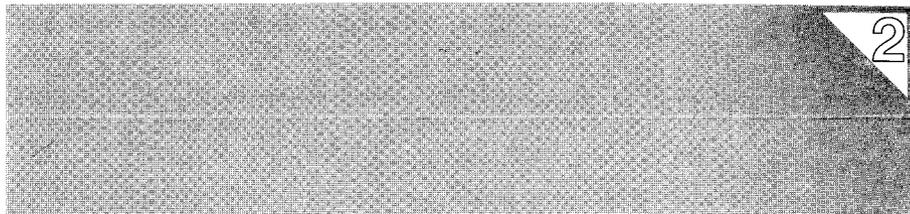
Angezeigten Termin löschen:

☒ Drücken Sie Minustaste.
Termin ist gelöscht.

Beenden:

☒ Drücken Sie Programmierstaste.

P. WECKEN :TÄGL



Weckzeit löschen

-  Der Hörer muß aufgelegt sein.
-  Drücken Sie die Programmier-taste.
-  Drücken Sie die Termintaste.
- 0** Wählen Sie Code 0 für den Wecker.

Weckzeit löschen:

-  Drücken Sie Minustaste.
Weckzeit ist gelöscht.

Beenden:

-  Drücken Sie Programmier-taste.

Weck-/Terminruf beenden

Ein Weck-/Terminruf dauert circa 20 Sekunden.

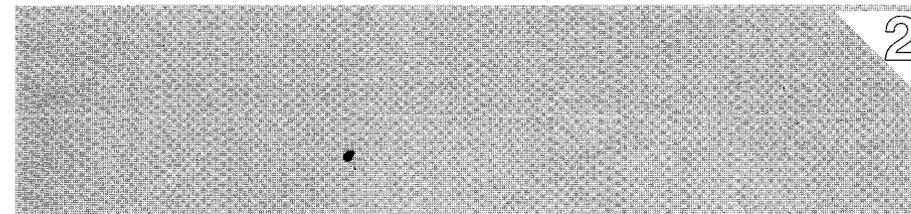
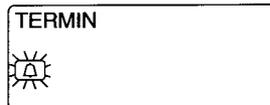
-  Drücken Sie die Termintaste.

Oder:

-   Nehmen Sie den Hörer ab und legen ihn gleich wieder auf.

Ist der Terminruf quittiert, so ist der Termineintrag gelöscht. Dagegen wird die Weckzeit nicht gelöscht, damit der Weckruf am nächsten Tag wieder erfolgen kann.

Hinweis: Führen Sie zur Weck- bzw. Terminzeit gerade ein Gespräch, so werden Sie durch einen Anklopfton auf den Termin aufmerksam gemacht. „Ruhe vor dem Telefon“ schaltet den Weck- bzw. Terminruf nicht aus.



Weckruf ein- und ausschalten

Ausschalten:

-  Drücken Sie die Termintaste.

Einschalten:

-  Drücken Sie erneut die Termintaste.

Ruhe vor dem Telefon

Sie können Ihr Telefon so einstellen, daß keine internen Anrufe mehr akustisch signalisiert werden. Sie können den Grund für die Ruheschaltung dem Anrufer mit einem Hinweistext im Display mitteilen. Sieben Hinweistexte sind verfügbar und werden mit einer Kennziffer aktiviert.

2

Hinweise: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 06 Ruhe belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Ruhetaste.

„Ruhe“ kann nicht an der Abfragestelle, oder an der aktiven Nachtstelle eingestellt werden.

Die Hinweistexte

Die Hinweistexte sind festeingestellt und werden mit einer Kennziffer aufgerufen. Folgende Texte sind verfügbar:

- 1 Nicht am Platz
- 3 Habe Besprechung
- 2 Bin zurück bis
(Uhrzeiteingabe ist vorgesehen)
- 4 Zurück am
(Datumeingabe ist vorgesehen)
(Nummerneingabe ist vorgesehen)
- 5 Heute nicht mehr
- 6 Urlaub bis
(Datumeingabe ist vorgesehen)
- 7 Bin bei Telefon ..

Ruhezustand einstellen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Ruhetaste.

Ohne Hinweistext:

 Drücken Sie erneut die Ruhetaste. Beim Anrufenden erscheint im Display die Besetztanzeige.

RUHE

2

Mit Hinweistext:

 Wählen Sie die Ziffer des Hinweistextes, z.B. 2.

Gegebenenfalls den Hinweistext mit einer Eingabe vervollständigen.

BIN ZURÜCK BIS 09:30

Speichern:

 Drücken Sie erneut die Ruhetaste. Beim Anrufenden erscheint im Display der Hinweistext.

BIN ZURÜCK BIS 09:30

Hinweis: Auch wenn Ruhe eingestellt ist, ist der Weck-/Terminruf eingeschaltet. Wollen Sie trotz „Ruhe“ einen Anruf entgegennehmen, so müssen Sie den Anruf heranholen.

Ruhezustand ausschalten

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Ruhetaste.

 Drücken Sie die Minustaste.

Beenden:

 Drücken Sie erneut die Ruhetaste. Anrufe werden jetzt wieder an Ihrem Telefon signalisiert.

Telefongebühren anzeigen lassen

2

Jeder Teilnehmer kann sich die Gebühren, die an seinem Telefon angefallen sind, anzeigen lassen:

- während eines Gesprächs die vom laufenden Gespräch und die gesamten Gebühren
- im Ruhezustand die vom letzten Gespräch und die gesamten Gebühren.

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 05 Gebühren belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Gebührentaste.

Gebührenanzeige ein- und ausschalten

Einschalten:

- Drücken Sie die Gebührentaste.

S 3087 GE E 101 GE

Die Gebühren werden in Einheiten angezeigt. Ist ein Gebührenfuß eingestellt, dann werden DM-Beträge angezeigt.

S 710 DM E 23.23 DM

Ausschalten:

- Drücken Sie erneut die Gebührentaste.

Gebührenlimit

Wenn Sie nicht telefonieren, können Sie sich die Gebühren anzeigen lassen, die Sie noch verbrauchen können.

- Drücken Sie die Gebührentaste.

GEB-LIMIT 46.23 DM

Gebührenlimit anzeigen:

- Drücken Sie die Plustaste. Das verbleibende Gebührenlimit wird angezeigt.

GEB-LIMIT 201 GE

Ausschalten:

- Drücken Sie erneut die Gebührentaste.

Aufschalten in ein internes Gespräch

2

In ein Interngespräch kann sich ein anderer Teilnehmer aufschalten, sofern er die Berechtigung dazu besitzt. Das Aufschalten wird durch einen kurzen zyklischen Ton angekündigt. Die Gesprächsteilnehmer führen dann ein Konferenzgespräch. Jeder Teilnehmer kann zu den Gesprächspartnern sprechen und hört, was die anderen sagen.

Aufschalten ins laufende Gespräch

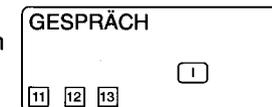
Der gerufene Teilnehmer ist besetzt.

- 4** Wählen Sie Ziffer 4.



Alle Beteiligten hören den Aufschaltton. Sie sprechen mit beiden Teilnehmern im Konferenzgespräch.

Hinweis: War die Aufschaltverbindung eine Rückfrage, so schalten Sie mit der R-Taste in die Verbindung in Warteposition zurück.



Durchsage

2

Eine Durchsage zu Systemtelefonen wird durch einen kurzen Aufmerksamkeitsston über den Lautsprecher angekündigt. Bei allen gerufenen Telefonen ist der Lautsprecher eingeschaltet. Durch Abnehmen des Hörers meldet sich der gerufene Teilnehmer. Es kommt zu einer Internverbindung.

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 11 Durchsage belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Durchsagetaste.

Durchsage einleiten

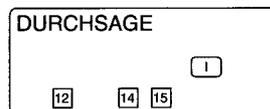
 Nehmen Sie den Hörer ab.

Durchsage:

 Drücken Sie die Durchsagetaste.

Eine Durchsage an einzelne Telefone:

z.B. **1 2 1 4** Wählen Sie nacheinander die Rufnummern der gewünschten Telefone, z.B. 12,14.



Eine Durchsage an alle Telefone:

 Drücken Sie die Sammelruftaste.

Die Lautsprecher der gerufenen Telefone sind eingeschaltet. Hebt ein Teilnehmer den Hörer ab, so kommt es zur Internverbindung. Hebt ein weiterer Teilnehmer den Hörer ab, so kommt es zur Konferenz.

Hinweis: War die Durchsage eine Rückfrage, so schalten Sie mit der R-Taste in die Verbindung im Wartezustand zurück.

Sammelruf

2

Beim Sammelruf werden alle Telefone bis auf die Türfreisprecheinrichtung und die geschützten Geräte gleichzeitig angerufen. Der erste Teilnehmer, der den Hörer abnimmt, ist mit dem Anrufenden verbunden.

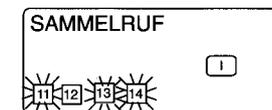
Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 10 Sammelruf belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Sammelruftaste.

Sammelruf einleiten

 Nehmen Sie den Hörer ab.

 Drücken Sie die Sammelruftaste. Sobald ein gerufener Teilnehmer den Hörer abnimmt, ist der Sammelruf beendet.

Hinweis: War der Sammelruf eine Rückfrage, so schalten Sie mit der R-Taste in die Verbindung im Wartezustand zurück.



Türfreisprechanlage und Türöffner

Mit Ihrem Telefon können Sie über die Türfreisprechanlage telefonieren und den Türöffner betätigen. Die Türfreisprechanlage hat die Rufnummer 23.

2

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 09 Türöffner belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Türöffnertaste.

Über die Türfreisprechanlage telefonieren

 Nehmen Sie den Hörer ab.

 Drücken Sie die R-Taste.

2 3 Wählen Sie die Rufnummer 23. Die Verbindung ist hergestellt.

 Legen Sie den Hörer auf. Die Türfreisprecheinrichtung ist wieder ausgeschaltet.

Tür öffnen

 Drücken Sie die Türöffnertaste.

Hinweis: Die Tür können Sie mit der Türöffnertaste öffnen, bei aufliegendem Hörer, oder während einer Verbindung mit der Türfreisprecheinrichtung.

TÜRÖFFNER AKTIV

Direktruf/Babyruf

Der Direktruf wird als Notruf oder Babyruf verwendet. Ist der Direktruf eingeschaltet, so wird, sobald Sie den Hörer abnehmen und eine beliebige Taste betätigen, das Kurzwahlziel 89 gewählt. Der Direktruf kann anlagenweit mit der Berechtigung 56 ein- und ausgeschaltet werden.

2

Hinweis: Ist Direktruf eingeschaltet, so können Sie weder intern noch extern telefonieren. Kommende Anrufe können Sie entgegennehmen.

Direktruf aufbauen

 Nehmen Sie den Hörer ab.

 Drücken Sie eine beliebige Taste, außer der Lautsprecher- und Freisprechtaste, z.B. +.

Achtung: Die Lautsprecher- und die Freisprechtaste wählen das Ziel nicht an.

Die Rufnummer Kurzwahl 89 wird automatisch gewählt.

Hinweis: Beim Direktruf werden nicht die Externrufberechtigung und das Gebührenlimit geprüft.

DIREKTRUF

Funktionstasten programmieren

Die Funktionstasten können Sie in zwei Ebenen mit verschiedenen Merkmalen und Zielen belegen. Damit Sie die Übersicht nicht verlieren, sollten Sie die Funktionstasten der 1.Ebene mit den Merkmalen und die der 2.Ebene mit den Zielen belegen. In der Grundprogrammierung sind die Funktionstasten F1 bis F3 die Leitungstasten.

2

Die Funktionscodes

Die Merkmale programmieren Sie mit folgenden Funktionscodes:

01 Amtsleitung 1	08 Rufumleitung
02 Amtsleitung 2	09 Türöffner
03 Amtsleitung 3	10 Sammelruf
05 Gebühren	11 Durchsage
06 Ruhe vor dem Telefon	12 Termin
07 Rückruf	20-29 Zielwahlspeicher

Hinweis:

Die Umschalttaste F10 ist fest belegt und kann nicht umprogrammiert werden.

Funktionstasten programmieren

Beispiel: Die Funktionstaste F7 soll die Rückruftaste Code 07 werden.

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmierertaste.

6 6 Wählen Sie die Kennziffer 66.

 Drücken Sie die Funktionstaste F7.

0 7 Wählen Sie den Code 07.

FKT-TASTE DRÜCKEN

FKT-TASTE 07: CODE 07

Weiterblättern zur nächsten Funktionstaste:

 Drücken Sie die Plusstaste.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmierertaste.
Die Funktionstaste F7 ist jetzt die Gebührentaste.

Wählverfahren zeitweise umstellen

Ihr Telefon läßt sich zeitweise vom IwV, Impulswählverfahren, auf das MFV, Mehrfrequenzverfahren, umstellen oder umgekehrt, je nachdem, wie ihre Anlage konfiguriert ist. So können Sie Ihr Telefon beispielsweise zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters nutzen.

2

Umschalten

Es besteht eine Externverbindung. Sie können jetzt das Wählverfahren umschalten.

 Drücken Sie die Programmierertaste.

 Drücken Sie die Sterntaste.

 Drücken Sie die Programmierertaste.

TONWAHL

Beispiel: Sie wollen einen Anrufbeantworter abfragen. Wählen Sie die Ziffern Ihres Codes.

Hinweis: Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, wird automatisch auf das konfigurierte Wählverfahren (Grund-einstellung) zurückgeschaltet.

Telefonbenutzung einschränken

Sie können die Benutzung Ihres Telefons, so einschränken, daß Telefongespräche nur in einem begrenzten Bereich möglich sind. Hierzu stehen Ihnen fünf Kennziffern zur Verfügung.

2

Hinweise: Die Nebenstellen müssen die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ einstellen, siehe „Anlagenprogrammierung“.

Bei Erreichen des Gebührenlimits können keine weiteren gebührenpflichtigen Gespräche geführt werden.

Die Kennziffern

Die Möglichkeiten, die Benutzung Ihres Telefon einzuschränken, sind unter folgenden Kennziffern codiert:

- 1 Vollamt unbegrenzt
- 2 Fernbereich national
- 3 Nahbereich
- 4 Ortsbereich
- 5 Halbamt, das heißt, nur Entgegennahme von Gesprächen

Einschränkungen beim Telefonieren ein- und ausschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

2 Wählen Sie die Ziffer 2.

Einschalten:

z.B. 4 Wählen Sie eine Kennziffer, z. B. 4: es können nur Ortsgespräche geführt werden.

Ausschalten:

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

Hinweis: Wurde für Ihr Telefon von der programmierberechtigten Stelle eine begrenzte Amtsberechtigung eingestellt, so läßt sich diese nicht erweitern.

AMTSBER. T12:4

AMTSBER. GRUNDZUST.

Amtrufsignalisierung einstellen

Jeder Teilnehmer kann einstellen, welche kommenden Amtrufe an seinem Telefon akustisch signalisiert werden. Er legt fest, ob Anrufe von drei, zwei, einer oder keiner Amtsleitung bei ihm ankommen.

2

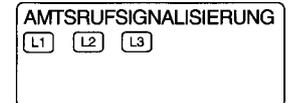
Hinweise: Die Anzahl der Amtsleitungen kann von der programmierberechtigten Stelle begrenzt werden. Trotzdem werden bei der Abfragestelle Anrufe angezeigt, wenn die Anrufe gleichzeitig ankommen und sich alle Teilnehmer freigeschaltet haben.

Amtsleitung auswählen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

8 Wählen Sie die Ziffer 8.
Die Leitungen, die Anrufe an Ihrem Telefon signalisieren, werden angezeigt, z.B. alle drei Amtsleitungen L1,L2,L3.



Anrufe von Leitung 1 ein- und ausschalten:

☒ Drücken Sie Leitungstaste der L1.

Anrufe von Leitung 2 ein- und ausschalten:

☒ Drücken Sie Leitungstaste der L2.

Anrufe von Leitung 3 ein- und ausschalten:

☒ Drücken Sie Leitungstaste der L3.

Es soll kein externer Anruf signalisiert werden:

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.



Hinweis: Auch wenn alle Amtsleitungen gesperrt sind, werden interne Anrufe signalisiert.

Display-Kontrast einstellen

Der Kontrast Ihres Displays läßt sich stufenweise verändern. Es gibt 8 Stufen, von Stufe 1 sehr niedrig bis Stufe 8 sehr hoch.

2

Kontrast einstellen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmier-taste.

6 0 Wählen Sie die Ziffer 60.
Die eingestellte Stufe wird angezeigt,
z.B. 4.

Heller:

z.B. **3** Wählen Sie die gewünschte Stufe,
z.B. 3.

Dunkler:

z.B. **6** Wählen Sie die gewünschte Stufe,
z.B. 6.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmier-taste.

DISPLAYKONTRAST: 4

Tonrufmelodie einstellen

Sie können die Tonrufmelodie verändern. Voreingestellt ist eine 3-Tonmelodie (770/941/1336 Hz). Mit Hilfe von Kennziffern läßt sich eine andere 3-Tonmelodie oder eine 2- oder 1-Tonmelodie festlegen.

2

Die Kennziffern

- 0 Frequenz aus
- 1 697 Hz
- 2 770 Hz
- 3 852 Hz
- 4 941 Hz
- 5 1209 Hz
- 6 1336 Hz
- 7 1477 Hz
- 8 1633 Hz

Beispiele für wohlklingende Klangbilder

3-Ton: 941/770/1336 Hz,
Kennziffern 4 2 6

2-Ton: 941/1336 Hz,
Kennziffern 4 6 0

1-Ton: 1209 Hz,
Kennziffern 5 0 0

Tonrufmelodie verändern

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmier-taste.

6 1 Wählen Sie die Ziffer 61.
Die Kennziffern des Klangbildes werden
angezeigt, voreingestellt 2 4 6.

4 6 0 Wählen Sie die gewünschten Kenn-
ziffern, z.B. 2-Tonmelodie 460.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmier-taste.

Hinweis: Bei einer 2-Tonmelodie ist die
3.Kennziffer 0. Bei einer 1-Tonmelodie
sind die 2. und 3.Kennziffer 0.

TONRUFMELODIE: 246

Tonrufrhythmus einstellen

2

Sie können die Rufdauer sowie die Pause zwischen den Rufzeichen selbst bestimmen. Voreingestellt ist eine Rufdauer von 120 ms und eine Pause von 46 ms. Ein Zählerwert entspricht 9 ms.

Tonrufrhythmus verändern

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmertaste.

6 2 Wählen Sie die Ziffer 62. Die eingestellte Ruf-/Pausezeit wird angezeigt, voreingestellt 13/05.

RUF/PAUSEZEIT: 13/05

z.B. 1 4 0 9 Geben Sie die gewünschte Ruf- und Pausezeit jeweils zweistellig ein, z.B. 130 ms/80 ms, Eingabe 1409.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmertaste.

Hinweis: Die maximale Rufzeit beträgt 150 ms, Eingabe 15.

Wissenswertes zur Anlagenprogrammierung

3

Machen Sie sich zunächst vertraut mit der Vorgehensweise bei der Anlagenprogrammierung sowie mit Meldungen, die immer wieder vorkommen können.

Wer kann die Anlage programmieren

Die Anlage kann programmiert werden:

von der programmierberechtigten Stelle mit der Berechtigung 59. Voreingestellt ist Telefon 11.

Bevor Sie die Anlage programmieren

Zuerst müssen Sie die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ festlegen:

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmertaste.

☒ Drücken Sie die Minustaste zweimal.

PROGRAMMIERCODE:-

z.B. 0 0 0 0 Wählen Sie die vierstellige Codenummer, z.B. 0000. Die Ziffern werden nicht angezeigt.

Beenden:

☒ Drücken Sie erneut die Programmertaste.

Wie Sie die Anlage programmieren

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmertaste.

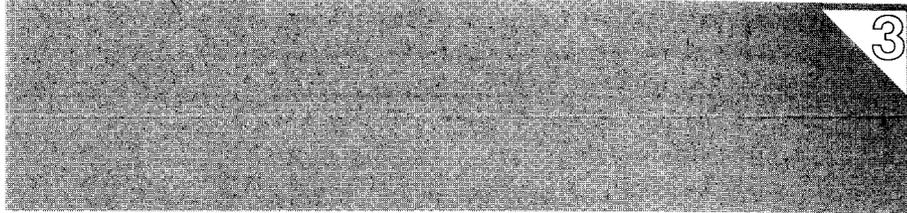
Führen Sie die gewünschte Programmierung durch.

PROGRAMMIEREN:

Programmierung sichern und beenden:

☒ Drücken Sie die Programmertaste.

PROGRAMMIEREN: ENDE



Meldungen bei der Anlagenprogrammierung

Ein Hinweis steht im Display:

- Wenn die Nebenstelle keine Berechtigung besitzt.

PROZEDUR NICHT MÖGL.

- Wenn Sie die Nummer einer Nebenstelle eingeben, an die kein Telefon angeschlossen ist.

KONFIGURIERUNGSFEHLER

- Bei Abbruch der Programmierung, z. B. durch Falscheingabe mit Fehlerton.

PROG: ABGEBROCHEN

- Die Codeschloßstellung falsch eingestellt ist.

FALSCHES SCHLOSST

Die programmierberechtigte Stelle

Die programmierberechtigte Stelle kann alle anlagenweiten Merkmale programmieren. Als programmierberechtigte Stelle ist das Telefon 11 voreingestellt, es hat die Programmierberechtigung 59. Nur ein einziges Telefon der gesamten Anlage kann programmierberechtigt sein.

Programmierberechtigung 59 anzeigen und ändern

Nur die programmierberechtigte Stelle kann die Programmierberechtigung ändern.



Der Hörer muß aufgelegt sein.



Drücken Sie die Programmierertaste.

- 5 9** Wählen Sie die Kennziffer 59.

Die programmierberechtigte Stelle wird angezeigt, voreingestellt ist Telefon 11.

BER. ANLAGENPROG.

11

Programmierberechtigung ändern:

- 1 2** Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle, z.B. 12.

Die neue programmierberechtigte Stelle wird angezeigt.

BER. ANLAGENPROG.

12

Speichern:



Drücken Sie die Programmierertaste.

Das Codeschloß

Sie bestimmen mit Hilfe des elektronischen Codeschloßes den Status Ihres Telefons. Ist die Codenummer bekannt, können Sie die drei Codeschloßstellungen festlegen. 1 „Programmierberechtigt“, 2 „Betriebsbereit“, 3 „Gesperrt“.

3

Codeschloßstellung 1 „Programmierberechtigt“ einstellen

Zu Beginn der Anlageprogrammierung muß die Nebenstelle die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ einstellen.



Der Hörer muß aufgelegt sein.



Drücken Sie die Programmertaste.

2x



Drücken Sie die Minustaste zweimal.

z.B. 0000

Wählen Sie die vierstellige Codenummer, z.B. 0000.

Die Ziffern werden nicht angezeigt.

Beenden:



Drücken Sie erneut die Programmertaste.

Hinweis: Die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ wird automatisch in den Status „Betriebsbereit“ zurückgesetzt, sobald Sie den Hörer abnehmen.

Hinweis: Die Codeschloßstellungen „Betriebsbereit“ und „Gesperrt“ haben Sie bereits zu Beginn der Anleitung kennengelernt, siehe Teil 1 „Telefon auf- und abschließen“.

PROGRAMMIERCODE:

Die Codenummer

Die Codenummer wird Ihnen von der programmierberechtigten Stelle zugeteilt. Hat ein Teilnehmer seine Codenummer vergessen, so löscht die programmierberechtigte Stelle die alte Nummer und vergibt einen neuen Code.

3

Hinweis: Voreingestellt ist für jede Nebenstelle die Codenummer 0000.

Codenummer vergeben



Der Hörer muß aufgelegt sein.



Drücken Sie die Programmertaste.

4

Wählen Sie die Ziffer 4.



Drücken Sie die Minustaste.

1 3

Wählen Sie die Nummer des Telefons, z.B. 13.

z.B. 1 2 3 4

Wählen Sie die neue vierstellige Codenummer, z.B. 1234.

Zum nächsten Telefon blättern:



Drücken Sie die Plusstaste.

Speichern:



Drücken Sie die Programmertaste.

Achtung: Die Codenummer der programmierberechtigten Stelle kann nur der Service löschen. Daher dürfen Sie als programmierberechtigte Stelle Ihren eigenen Code nicht vergessen.

TELEFON- CODE:

TELEFON 13 CODE 1234

Die Berechtigungen

Die programmierberechtigte Stelle kann die verschiedenen Berechtigungen vergeben. Die Berechtigungen sind notwendig:

- zur Anlagenprogrammierung sowie
- zur Ausführung bestimmter Funktionen wie Anklopfen, Sammelruf.

3

Berechtigungs-Kennziffern

Die Berechtigungen werden über die Kennziffern 51 bis 59 vergeben.

Berechtigung 51

Folgende Merkmale können Sie schalten:

- Zugangsbeschränkung zu den Amtsleitungen
- Amtsleitung „offen/gesperrt“
- Internverbindung „offen/gesperrt“
- Amtsrufe am zentralen Wecker signalisieren
- Anrufzuordnung

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 51.

Berechtigung 52

Folgende Merkmale sind möglich:

- Anklopfen
- Sammelruf

Voreingestellt: alle Telefone haben die Berechtigung 52.

Berechtigung 53

Folgendes Merkmal ist möglich:

- Aufschalten

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 53.

Berechtigung 54

Folgende Merkmale sind möglich:

- Automatischer Rückruf
- Sperren der passiven Rufumleitung

Voreingestellt: alle Telefone haben die Berechtigung 54.

3

Berechtigung 55

Folgendes Merkmal ist möglich:

- Gebührenerfassung

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 55.

Berechtigung 56

Folgendes Merkmal können Sie schalten:

- Direktruf/Babyruf

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 56.

Berechtigung 57

Folgendes Merkmal können Sie schalten:

- Nachtschaltung

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 57.

Berechtigung 58

Folgende Merkmale sind möglich:

- FAX, Modem schützen, Anklopfen/
Aufschalten ist nicht möglich

Voreingestellt: kein Telefon hat die Berechtigung 58.

Berechtigung 59

Folgendes Merkmal ist möglich:

- Programmierberechtigung

Voreingestellt: Telefon 11 hat die Berechtigung 59.

Die Vergabe von Berechtigungen

Die programmierberechtigte Stelle kann Berechtigungen vergeben, löschen oder die Grundprogrammierung wiederherstellen. Am Beispiel, wie die Berechtigung 51 vergeben wird, wird Ihnen das Vorgehen erläutert.

3

Berechtigung anzeigen, vergeben und löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

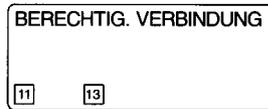
☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

Berechtigung anzeigen:

z.B. **5 1** Wählen Sie die Kennziffer der Berechtigung, z.B. 51. Die Besetztanzeigen der Telefone leuchten, die die Berechtigung besitzen.

Berechtigung vergeben:

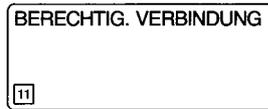
z.B. **1 3** Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle, z.B. 13.



Berechtigung löschen:

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Hinweis: Alle zugeteilten Berechtigungen sind gelöscht.



Zur nächsten Berechtigung blättern, z.B. 52:

☒ Drücken Sie die Plusstaste.

Speichern:

☒ Drücken Sie Programmierertaste.

Hinweis: Haben alle Telefone die Berechtigung, dann können Sie die Berechtigung für einzelne Telefone löschen, indem Sie die Nummer des Telefons mit Besetztanzeige eingeben. Die Besetztanzeige erlischt, das Telefon besitzt keine Berechtigung mehr.



Amtsberechtigungen einschränken

Als programmierberechtigte Stelle können Sie für die Nebenstellen die Amtsberechtigung einschränken. Externe Telefongespräche sind dann nur in einem begrenzten Bereich oder gar nicht möglich.

3

Die Kennziffern

Die Möglichkeiten, die Amtsberechtigung einzuschränken, sind unter folgenden Kennziffern codiert:

- 1 Vollamt unbegrenzt, Voreinstellung für alle Telefone
- 2 Fernbereich national
- 3 Nahbereich
- 4 Ortsbereich
- 5 Halbamt, das heißt, nur Entgegennahme von Amtsgesprächen

Amtsberechtigung einschränken

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

5 0 Wählen Sie die Kennziffer 50.

z.B. **1 2** Wählen Sie die Nummer des Telefons, z.B. 12. Die eingestellte Amtsberechtigung wird angezeigt.



z.B. **3** Wählen Sie die Kennziffer der gewünschten Amtsberechtigung, z.B. 3.

Weiterblättern zum nächsten Telefon:

☒ Drücken Sie die Plusstaste.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmierertaste.

Zugang zu den Amtsleitungen einschränken

Als programmierberechtigte Stelle können Sie festlegen, welche Nebenstellen welche Amtsleitungen benutzen dürfen. Voreingestellt ist, daß jede Nebenstellen über die drei Amtsleitungen telefonieren kann.

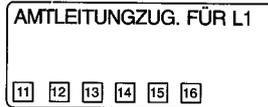
3

Amtsleitungszugang einschränken

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmertaste.

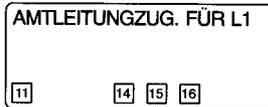
4 4 Wählen Sie die Kennziffer 44.
Die Besetztanzeige der Telefone leuchtet, die die Amtsleitung 1 benutzen dürfen.



Einschränken:

z.B. **1 2 1 3** Wählen Sie die Nummern der Telefone, z.B. 1213.

Die Besetztanzeige erlischt. Die Telefone können die Amtsleitung 1 nicht mehr benutzen.



Weiterblättern zur nächsten Amtsleitung:

 Drücken Sie die Plusstaste.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmertaste.

3

Zugangsbeschränkungen löschen

Wenn Sie die eingegebenen Zugangsbeschränkungen löschen, dann schalten Sie in die Grundprogrammierung zurück.

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmertaste.

4 4 Wählen Sie die Kennziffer 44.

 Drücken Sie die Minustaste.
Die Zugangsbeschränkung ist für alle Nebenstellen gelöscht. Jedes Telefon kann die drei Amtsleitungen benutzen.

Beenden:

 Drücken Sie die Programmertaste.

Direktruf/Babyruf schalten

Den Direktruf kann jedes Telefon mit der Berechtigung 56 anlagenweit ein- und ausschalten.

3

Hinweis: Die Nebenstelle muß die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ einstellen.

Direktruf/Babyruf einschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

3 3 Wählen Sie die Kennziffer 33.

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

Bei allen Telefonen wird jetzt „Direktruf“ angezeigt. Sobald Sie den Hörer abheben und eine beliebige Taste – jedoch nicht die Tasten „Lauthören“ und „Freisprechen“ – drücken, wird die Rufnummer von Platz 89 des Kurzwahlspeichers gewählt.

DIREKTRUF: EIN

DIREKTRUF

Direktruf/Babyruf ausschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

3 3 Wählen Sie die Kennziffer 33.

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

DIREKTRUF: AUS

Amtrufe am zentralen Wecker signalisieren

Außer den angeschlossenen Telefonen gibt es noch ein zentrales Ruforgan. An dem zentralen Wecker wird ein Amtruf signalisiert. Mit der Berechtigung 51 können Sie den zentralen Wecker ein- und ausschalten.

3

Hinweis: Die Nebenstelle muß die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ einstellen.

Zentralen Wecker einschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

3 9 Wählen Sie die Kennziffer 39.

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

ZENTRALER RUF EIN

Zentralen Wecker ausschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

3 9 Wählen Sie die Kennziffer 39.

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier­taste.

ZENTRALER RUF AUS

Die Gebührenerfassung

Die programmierberechtigte Stelle oder Nebenstelle mit der Berechtigung 55 kann die Gebühren der angeschlossenen Telefone überprüfen und löschen. Nur ein Telefon sollte die Berechtigung 55 besitzen.

3

Hinweis: Zunächst müssen Sie sicherstellen, daß eine Funktionstaste mit dem Funktionscode 05 Gebühren belegt ist, siehe „Funktionstasten programmieren“. Diese Funktionstaste ist dann Ihre Gebührentaste.

Gebühren der Telefone anzeigen oder löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

☒ Drücken Sie die Gebührentaste.

Gebühren anzeigen:

z.B. **1 2** Wählen Sie die Nummer des Telefons, z.B. 12.

Im Display stehen die verbrauchten Einheiten. Ist ein Gebührenfuß eingestellt, dann werden DM-Beträge angezeigt. Die erste angezeigte Zahl sind die gesamten Gebühren, die angefallen sind, die zweite Zahl die Gebühren vom letzten Gespräch.

S 171,35DM E 5,29DM
12

S 743GE E 23GE
12

Gebühren löschen:

☒ Drücken Sie die Minustaste.

Weiterblätter zum nächsten Telefon:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

Hinweis: Ohne Berechtigung können Sie den Gebührenstand Ihres eigenen Telefons überprüfen.

S 743GE E 00GE
12

Gebührenlimit einstellen

Mit der Berechtigung 55 können Sie für jedes Telefon die Gebühren begrenzen. Ist das Gebührenlimit erreicht, so lassen sich mit dem Telefon keine externen Gespräche mehr führen.

3

Gebührenlimit anzeigen, neu eingeben oder löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

2x ☒ Drücken Sie die Gebührentaste zweimal.

Gebührenlimit anzeigen:

z.B. **1 2** Wählen Sie die Nummer des Telefons, z.B. 12.

Das eingestellte Gebührenlimit wird in Einheiten oder DM-Beträgen angezeigt.

GEB-LIMIT: 002000 GE
12

Neues Gebührenlimit eingeben:

Wählen Sie das Limit in Einheiten oder DM-Beträgen, als sechsstelligen Betrag. Z.B. 5000 Einheiten, Eingabe: 005000.

Hinweis: Wenn Sie ein neues Limit eingegeben, so wird der aktuelle Gebührenstand gelöscht.

Gebührenlimit löschen:

☒ Drücken Sie die Minustaste. Das Gebührenlimit ist aufgehoben, die Nebenstelle kann unbegrenzt telefonieren.

GEB-LIMIT: ——— GE
12

Weiterblätter zum nächsten Telefon:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Speichern und beenden:

☒ Drücken Sie die Programmierstaste.

Hinweis: Das eingetragene Gebührenlimit wird automatisch auf einen Betrag gesetzt, der geteilt durch den Gebührenfuß einen ganzen Wert ergibt.

Gebührenstand der Amtsleitungen

Mit der Berechtigung 55 können Sie die Summen- und Rückstellzähler der drei Amtsleitungen überprüfen. Der Rückstellzähler summiert die Gebühren bis zu dem Zeitpunkt, an dem er „auf Null gesetzt“ wird.

3

Gebühren der Amtsleitungen überprüfen und löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

Drücken Sie die Programmierertaste.

Drücken Sie die Gebührentaste.

Gebührenstand anzeigen:

Drücken Sie eine Leitungstaste, z.B. L1.

L1

Die erste angezeigte Zahl sind die Einheiten des Summenzählers, die zweite Zahl die Einheiten des Rückstellzählers. Ist ein Gebührenfuß eingestellt, dann werden DM-Beträge angezeigt.

S 1781GE E 820GE
L1

Rückstellzähler löschen:

Drücken Sie die Minustaste.

Weiterblätter zur nächsten Amtsleitung:

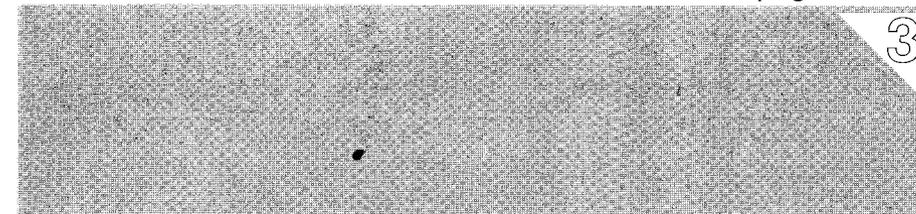
Drücken Sie die Plusstaste.

Beenden:

Drücken Sie die Programmierertaste.

Hinweis: Haben Sie den Rückstellzähler zurückgesetzt, so sind alle Gebührenspeicher, bis auf den Summenspeicher, gelöscht.

Hinweis: Bei der Endkontrolle des Systems werden auch der Summen- und Rückstellzähler geprüft, daher sind bereits Gebühren gespeichert.



3

Gebührensammenzähler löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

Drücken Sie die Programmierertaste.

4 6 Wählen Sie die Kennziffer 46.

z.B. **0 0 0 0** Wählen Sie die vierstellige Codennummer, z.B. 0000.

GEB. SUM. ZÄHLER LÖSCH

Nach Eingabe der 4.Ziffer erscheint ein Warnhinweis.

PROGR.TASTE LÖSCHT!

Summenzähler löschen:

Drücken Sie die Programmierertaste.

Gebührenfuß einstellen

Die programmierberechtigte Stelle kann den Gebührenfuß einstellen. Der Gebührenfuß ist der für die Gebührenermittlung verwendete DM-Betrag pro Einheit. Ist kein Gebührenfuß eingestellt, werden Einheiten angezeigt.

3

Gebührenfuß einstellen und löschen

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmieraste.

4 2 Wählen Sie die Kennziffer 42.
Der eingestellte Gebührenfuß wird angezeigt, z.B. 23PF.

GEBÜHRENFUSS: 0023 PF

Gebührenfuß einstellen:

0 0 2 6 Wählen Sie den neuen Betrag, z.B. 26PF, Eingabe 0026.

Gebührenfuß löschen:

☒ Drücken Sie die Minustaste.
Statt DM-Beträge werden jetzt Einheiten angezeigt.

GEBÜHRENFUSS: GELÖ.

Speichern:

☒ Programmieraste drücken.

Hinweis: Jede Änderung des Gebührenfußes löscht den Gebührenzähler aller angeschlossenen Telefone und hebt das Gebührenlimit auf.

Anrufzuordnung programmieren

Die programmierberechtigte Stelle kann festlegen, bei welchen Telefonen externe Anrufe nicht signalisiert werden. Voreingestellt ist, daß ein Amtsruf bei allen nicht belegten Telefonen signalisiert wird.

3

Anrufzuordnung anzeigen, löschen oder aktivieren

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmieraste.

Anrufzuordnung anzeigen:

4 8 Wählen Sie die Kennziffer 48.

☒ Drücken Sie eine Leitungstaste, z.B. L3.
Die Besetztanzeigen der Telefone leuchten, bei denen ein Amtsruf signalisiert wird.

ANRUFORDNUNG: L3

11 12 13 14 15 16

Anrufzuordnung löschen:

z.B. **1 2 1 3** Wählen Sie die Nummer der Nebenstellen, z.B. 1213.
Die Besetztanzeigen sind erloschen, ein Amtsruf wird an diesen Telefonen nicht mehr signalisiert.

ANRUFORDNUNG: L3

11 14 15 16

Anrufzuordnung aktivieren:

z.B. **1 2 1 3** Wählen Sie die Nummer der Nebenstellen, z.B. 1213.
Die Besetztanzeigen leuchten, ein Amtsruf wird an diesen Telefonen wieder signalisiert.

In die Voreinstellung zurückschalten:

☒ Drücken Sie die Minustaste.
Die Besetztanzeigen leuchten, ein Amtsruf wird an allen Telefonen signalisiert.

Weiterblättern zur nächsten Amtsleitung:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmieraste.

Lernen Sie Ihr Telefon programmieren

Anrufzuordnung schalten

Mit der Berechtigung 51 kann die eingestellte Anrufzuordnung ein- und ausgeschaltet werden.

3

Hinweis: Die Nebenstelle muß die Codeschloßstellung „Programmierberechtigt“ einstellen.

Anrufzuordnung einschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

3 8 Wählen Sie die Kennziffer 38.

☒ Drücken Sie die Plustaste.
Die programmierte Anrufzuordnung ist eingeschaltet.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

ANRUFZUORDNUNG: EIN

Anrufzuordnung ausschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

3 8 Wählen Sie die Kennziffer 38.

☒ Drücken Sie die Minustaste.
Die Anrufzuordnung ist ausgeschaltet.
Ein Amtsruf wird an allen Telefonen signalisiert.

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

ANRUF BEI ALLEN TEL.

Lernen Sie Ihr Telefon programmieren

Nachtschaltung programmieren

Während der Nachtschaltung werden alle Amtsrufe, unabhängig von der Anrufzuordnung, an der Nachtstelle signalisiert. Als Nachtstelle ist das Telefon 11 voreingestellt. Die programmierberechtigte Stelle kann für die drei Amtsleitungen unterschiedliche Nachtstellen festlegen.

3

Nachtstellen anzeigen, ändern oder zurückschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

Nachtstelle anzeigen:

4 7 Wählen Sie die Kennziffer 47.
Die Nachtstelle von Leitung 1 wird angezeigt.

NACHTST.: L1 ZU T13

Nachtstelle ändern:

z.B. **1 2** Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle, z.B. 12.

In die Voreinstellung zurückschalten:

☒ Drücken Sie die Minustaste.
Das Telefon 11 ist wieder Nachtstelle.

NACHTST.: L1 ZU T11

Weiterblättern zur nächsten Amtsleitung:

☒ Plustaste drücken.

Speichern und beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

Hinweis: Die Türfreisprecheinrichtung kann nicht Nachtstelle werden.

Nachtschaltung schalten

Mit der Berechtigung 57 kann die Nachtschaltung ein- und ausgeschaltet werden. Die Nachtschaltung läßt sich nur für alle Amtsleitungen gleichzeitig ein- und ausschalten.

3

Die Nachtschaltung ein- und ausschalten

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

Einschalten:

7 Wählen Sie die Kennziffer 7.

War die Nachtschaltung ausgeschaltet, dann ist sie jetzt eingeschaltet.

NACHTSCHALTUNG: EIN

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

Ausschalten:

7 Wählen Sie die Kennziffer 7.

☒ Drücken Sie die Minustaste.

NACHTSCHALTUNG: AUS

Beenden:

☒ Drücken Sie die Programmier Taste.

Hinweis: Bei aktivierter Nachtschaltung bleibt der zentrale Wecker unbeeinflusst, d.h. er klingelt weiterhin, wenn er eingeschaltet wurde.

Die Anlagenkonfiguration

Die programmierberechtigte Stelle muß das Wählverfahren konfigurieren:

- für jedes a/b-Endgerät, Telefon oder Datenendgerät;
- wenn die Anlage als Unteranlage an eine andere Telekommunikationsanlage angeschlossen ist.

3

Die Kennziffern

Amtsanschluß oder a/b-Telefon

0 unbelegt

1 IWV, Impulswahlverfahren

2 MFV, Mehrfrequenzwahlverfahren

Hinweis: Für jede Amtsleitung ist das Wählverfahren voreingestellt, es kann jedoch geändert werden.

Systemtelefon

Hinweis: In der Grundprogrammierung ist voreingestellt, daß an den Teilnehmerschnittstellen 1 bis 8 Systemtelefone angeschlossen werden. Daher werden Systemtelefone von der Anlage automatisch konfiguriert. Zur Kontrolle wird die Ziffer 3 angezeigt.

Unteranlagenbetrieb

6 MFV mit Flashtaste, Mehrfrequenzwahlverfahren

7 IWV

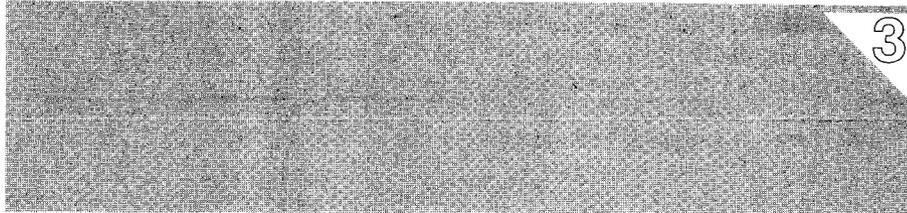
Hinweis: Ist für ein Amt die Ziffer 7 konfiguriert, dann ist mit diesem Amt zur Hauptanlage keine Rückfrage, Rufumleitung, Rückruf usw. möglich.

Zulässige Konfigurationen

Amt 1 (L1): Kennziffer 1 oder 2 möglich (2.Nebenstelle: 6,7)

Amt 2 (L2): Kennziffer 0, 1 oder 2 möglich (2.Nebenstelle: 6,7)

Amt 3 (L3): Kennziffer 0, 1 oder 2 möglich (2.Nebenstelle: 6,7)



Konfiguration anzeigen und ändern

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

4 0 Wählen Sie die Kennziffer 40.
Die aktuelle Konfiguration wird ange-
zeigt, z.B. L1: 1, IWV.

Ändern:

z.B. **2** Wählen Sie die neue Kennziffer, z.B. 2,
MFV-Wahl.

Weiterblättern:

☒ Drücken Sie die Plustaste.
Nach L3 kommen die Telefone, T11,
T12 usw.

Beispiel: Telefon 12 ist ein IWV a/b-Te-
lefon.
Weiterblättern bis T12 angezeigt wird.

1 Wählen Sie die Kennziffer 1.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

Hinweis: Für die Minimalkonfiguration
ist es notwendig, daß Amt 1 ange-
schlossen und daß Telefon 11 ein Sy-
stemtelefon ist, damit eine Anlagenpro-
grammierung möglich ist.

WAHLVERFAHREN L1:1

TELEFONTYP T12:1

Kurzwahlspeicher programmieren

Alle Telefone haben einen gemeinsamen Kurzwahlspeicher zur Verfügung.
Die programmierberechtigte Stelle kann 90 Rufnummern auf den
Speicherplätze 00 bis 89 programmieren.

Rufnummer anzeigen, löschen und programmieren

↓ Der Hörer muß aufgelegt sein.

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

* Drücken Sie die Sterntaste.

z.B. **2 5** Wählen Sie die Nummer des Speicher-
platzes, z.B. 25.
Eine gespeicherte Rufnummer wird an-
gezeigt.

KW25: 24897

Rufnummer löschen:

☒ Drücken Sie die Minustaste.

KW25:

Rufnummer programmieren:

z.B. **3 3 3 3** Wählen Sie die Rufnummer, z.B. 3333.

KW25: 3333

Hinweis: Wenn zusammen mit der Ruf-
nummer eine Amtsleitung gespeichert
werden soll, dann drücken Sie vor Ein-
gabe der Rufnummer die Leitungstaste.

Weiterblättern zum nächsten Speicherplatz:

☒ Drücken Sie die Plustaste.

Speichern:

☒ Drücken Sie die Programmier-taste.

Hinweis: Der Kurzwahlspeicher 89 ist
für den Direktruf reserviert.

Nahbereichsnummern programmieren

Die Telefonbenutzung läßt sich auf den Nahbereich einschränken.
Die programmierberechtigte Stelle kann für den Nahbereich bis zu 25 Ortskennzahlen programmieren.
Die Ortskennzahlen werden ohne die führende Null eingegeben.

3

Nahbereichsnummern anzeigen, programmieren und löschen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmier­taste.

4 3 Wählen Sie die Kennziffer 43.
Eine gespeicherte Ortskennziffer wird angezeigt.

ORTSKENNZIF: 0911

Weiterblättern zum nächsten Speicherplatz:

 Drücken Sie die Plus­taste.

Ortskennziffer programmieren:

z.B. **9 1 3 1** Wählen Sie die maximal vierstellige Ortskennziffer.
Die Eingabe erfolgt ohne die führende Null, z.B. 09131, Eingabe: 9131.

ORTSKENNZIF: 09131

Ortskennziffer löschen:

 Drücken Sie die Minus­taste.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmier­taste.

Datum und Uhrzeit neu einstellen

Damit ein Weck- oder Terminruf zum richtigen Zeitpunkt signalisiert wird, müssen Sie der Anlage die genaue Uhrzeit und das Datum eingeben.

3

Datum und Uhrzeit einstellen

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmier­taste.

4 1 Wählen Sie die Kennziffer 41.
Die Uhrzeit und das Datum der Anlage werden angezeigt.

P.UHR 16:06 13.09.

z.B. **1 6 0 9** Geben Sie die neue Uhrzeit.
Z.B. 16 Uhr 09 Minuten, Eingabe: 1609.

P.UHR 16:09 14.09.

z.B. **1 4 0 9** Geben Sie das neue Datum.
Z.B. 14.09.93, Eingabe: 1409.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmier­taste.

Hinweis: Bei Stromausfall bleibt die Uhrzeit bis zu 3 Tage erhalten.

Abfragestelle für die Torstation ändern

3

Ein Besucher klingelt bei der Torstation. Voreingestellt ist, daß Telefon 11 gerufen wird. Die programmierberechtigte Stelle kann dies ändern.

Torstation ändern

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmertaste.

4 5 Wählen Sie die Kennziffer 45.

TORSTATION ZU T11

z.B. **1 3** Wählen Sie die Nummer der neuen Abfragestelle, z.B. 13.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmertaste.

TORSTATION ZU T13

Amtskennummer der Hauptanlage bei Untereinlagenbetrieb

3

Ist die INTEGRAL 20 Plus an eine andere Telekommunikations-Anlage angeschlossen, so muß vor jedem externen Telefongespräch die Amtskennnummer gewählt werden. Die programmierberechtigte Stelle legt die Amtskennnummer der Hauptanlage, meist 0, fest. Die INTEGRAL 20 Plus fügt nach der Amtskennnummer vor allen weiteren Wahlvorgängen eine Pause ein.

Amtskennummer eingeben

Sie können drei verschiedene Amtskennnummern mit maximal drei Ziffern eingeben. Die Stern-taste ist nicht zulässig.

 Der Hörer muß aufgelegt sein.

 Drücken Sie die Programmertaste.

4 Wählen Sie die Ziffer 4.

 Drücken Sie die R-Taste.

z.B. **0** Wählen Sie die Amtskennnummer, z.B. 0.

AMTSKENNUMMER1: 0

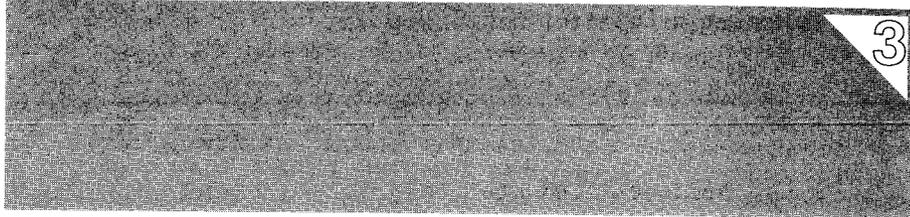
Eventuell weiterblättern zur 2.Nummer:

 Drücken Sie die Plus-taste.

Speichern:

 Drücken Sie die Programmertaste.

AMTSKENNUMMER2: -



Display-Meldungen

Die obere Zeile zeigt Ihnen die gewählte Rufnummer oder enthält Angaben zur Bedienung des Telefons.

4

Prioritäten bei den Display-Meldungen

Da die Display-Meldungen nicht gleichzeitig dargestellt werden können, gibt es eine Prioritätenverteilung.

- 1 Anrufe
(Externruf, Wiederanruf, Internruf)
- 2 Termine
- 3 Abgeschlossenes Telefon
- 4 Ruhe vor dem Telefon
- 5 Rufumleitung zu Teilnehmer
- 6 Rufumleitung von Teilnehmer
- 7 Nachtschaltung
- 8 Direktruf
- 9 Datum/Uhrzeit

Hinweis: Es kann immer nur ein Text angezeigt werden. Sind noch weitere Texte vorhanden, so sehen Sie oben rechts das Blättersymbol. Mit der Plus-taste blättern Sie weiter zur nächsten Meldung.

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Aufstellen des Telefons

Lernen Sie wichtige Informationen kennen, die Sie beim Aufstellen des Telefons und bei der Reinigung beachten müssen.

4

Aufstellen des Telefons

Ihr TF92 wurde für den Betrieb im Wohn- und Bürobereich konzipiert und ist bei Temperaturen von 0° bis +50° Celsius funktionsfähig.

Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Pflegemitteln behandelt. Manche dieser Mittel können die Kunststofffüße des TF92 angreifen, so daß sie auf Möbeln Spuren hinterlassen. Für solche Schäden kann nicht gehaftet werden. Verwenden Sie daher für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Reinigung

Wischen Sie Ihr Telefon von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch ab, niemals aber mit einem trockenen Tuch.

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Beschriften der Funktions- und Ziektasten

Es ist sinnvoll, die Funktionstasten mit den gespeicherten Merkmalen und die Ziektasten mit den Namen der gespeicherten Teilnehmer zu beschriften.

4

Herausnehmen der Plexiglasabdeckung

Drücken Sie leicht gegen das rechte Ende der Plexiglasabdeckung. Wenn sich die Abdeckung nach oben wölbt, heben Sie das rechte Ende hoch.

Ziehen Sie die Abdeckung links heraus.

Beschriften des Tastenstreifens

Beachten Sie bitte, daß auf jeder Taste zwei Funktionen, Merkmal und/oder Ziel gespeichert werden können. Beschriften Sie die Tasten entsprechend oben und unten.

Benutzen Sie zum Beschriften am Besten einen feinen wischfesten Stift.

Wiedereinsetzen der Plexiglasabdeckung

Schieben Sie das linke Ende der Plexiglasabdeckung in die Ausbuchtung ein. Drücken Sie das rechte Ende herunter, bis die Abdeckung einrastet.

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Abhilfe bei Störungen

Sollte beim Betrieb Ihrer Telefonanlage INTEGRAL 20 Plus eine Störung auftreten, führen Sie bitte folgende Tests durch. Sie können so sicherstellen, daß die Störung nicht durch Stromausfall und Störung der Amtsleitung verursacht wurde.

4

Prüfen ob Netzspannung anliegt

Ist der Netzstecker gesteckt.

Ist der Strom ausgefallen.

Schlagen Sie bei Bedarf nach

4

Kundenindividuelle Anlagenprogrammierung mit Kennziffern

Kennziffer 40 Die Anlagenkonfiguration

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
unbelegt								
a/b-Telefon, IWV								
a/b-Telefon, MFV								

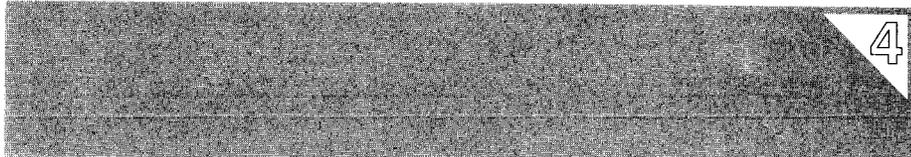
Amt	11	12	13
unbelegt			
IWV			
MFV			
Unteranlage IWV			
Unteranlage MFV/Flash			

Kennziffer 41 Uhrzeit und Datum eingeben

Kennziffer 50 Amtsberechtigung

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
Vollamt								
Fernbereich								
Nahbereich								
Ortsbereich								
Halbamt								

Schlagen Sie bei Bedarf nach



Kennziffer 55–59 Berechtigungen

		11	12	13	14	15	16	17	18
51	Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen, Amts- oder Internverbindungen offen/gesperrt, Amtsrufe am Zweitwecker signalisieren, Anrufzuordnung								
52	Anklopfen, Sammelruf								
53	Aufschalten								
54	Automatischer Rückruf Sperren der passiven Rufumleitung								
55	Gebührenerfassung								
56	Direktruf/Babyruf								
57	Nachtschaltung								
58	Fax, Modem schützen								

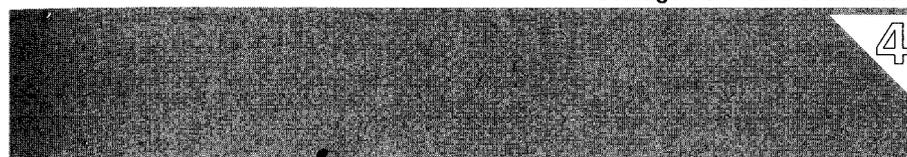
Kennziffer 59 Programmierberechtigte Stelle

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
Programmierberechtigung								

Kennziffer 48 Anrufzuordnung

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
AUE1								
AUE2								
AUE3								

Schlagen Sie bei Bedarf nach



Kennziffer 38 Anrufzuordnung schalten

	ein	aus
Anrufzuordnung		

Kennziffer 47 Nachtschaltung programmieren

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
AUE1								
AUE2								
AUE3								

Kennziffer 07 Nachtschaltung schalten

	ein	aus
Nachtschaltung		

Kennziffer 44 Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
AUE1								
AUE2								
AUE3								

Kennziffer 34 Zugangsberechtigung zu Amtsleitungen

	ein	aus
Zugangsberechtigung		

Kennziffer 35 Amtsverbindung offen/gesperrt

Amtsverbindung	offen	gesperrt

Kennziffer 36 Internverbindung offen/gesperrt

	offen	gesperrt

Kennziffer 33 Direktruf/Babyruf

	ein	aus
Direktruf/Babyruf		

Kennziffer 39 Amtsrufe am zentralen Wecker signalisieren

	ein	aus
zentraler Wecker		

Gebührenlimit einstellen

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
Gebührenlimit								

Kennziffer 42 Gebührenfuß einstellen

Gebührenfuß:	0,23
--------------	------

Kennziffer 43 Nahbereichsnummern

Speicherplatz:				
1:	6:	11:	16:	21:
2:	7:	12:	17:	22:
3:	8:	13:	18:	23:
4:	9:	14:	19:	24:
5:	10:	15:	20:	25:

Kennziffer 45 Torstation

Telefon	11	12	13	14	15	16	17	18
Torstation								

Kennziffer 4 Amtskennnummern der Hauptanlage bei Unteranlagenbetrieb

Amtskennnummer
1:
2:
3:

Schlagen Sie bei Bedarf nach



Kundenindividuelle Funktionstastenbelegung

Funktionstasten F programmieren

F	vorbelegt mit	kundenindividuelle Funktion	Name/Nummer bei Zielwahl
F01	FC 01, Amtsleitung 1		
F02	FC 02, Amtsleitung 2		
F03	FC 03, Amtsleitung 3		
F04	FC 05, Gebühren		
F05	FC 06, Ruhe vor dem Telefon		
F06	FC 07, Rückruf		
F07	FC 08, Rufumleitung		
F08	FC 12, Termin		
F09	FC 10, Sammelruf		
F10	Umschaltetaste	nicht programmierbar	—
F11	FC 20, Zielwahlspeicher 0		
F12	FC 21, Zielwahlspeicher 1		
F13	FC 22, Zielwahlspeicher 2		
F14	FC 23, Zielwahlspeicher 3		
F15	FC 24, Zielwahlspeicher 4		
F16	FC 25, Zielwahlspeicher 5		
F17	FC 26, Zielwahlspeicher 6		
F18	FC 27, Zielwahlspeicher 7		
F19	FC 11, Durchsage		
F20	FC 09, Türöffner		

Schlagen Sie bei Bedarf nach



Funktionscode FC

FC	Funktion	FC	Funktion	FC	Funktion
01	L1, Amtsleitung 1	06	Ruhe vor dem Telefon	10	Sammelruf
02	L2, Amtsleitung 2	07	Rückruf	11	Durchsage
03	L3, Amtsleitung 3	08	Rufumleitung	12	Termin
05	Gebühren	09	Türöffner	20–29	Zielwahlspeicher 0–9

Kurzwahlspeicher programmieren

Speicherplatz	Kurzwahl-Rufnummer	Name

Schlagen Sie bei Bedarf nach

4

Telefon aufschließen	9	Uhrzeit	79
Telefonbenutzung	46	Wählen bei aufgelegtem Hörer	12
Telefongebühren	38	Wählverfahren	45
Telefongespräch laut hören	13	Weckruf	32, 35
Termine löschen	33	Weckzeit löschen	34
Termine programmieren	32	Weckzeit programmieren	33
Terminruf	34	Weiterverbinden	23
Tonrufmelodie	49	Zentraler Wecker	65
Tonrufpause	50	Zieltaste	20
Torstation	80	Zieltasten	3, 4, 20, 21
Tülfreisprechanlage	42	Zifferntasten	3, 4, 22
Türöffner	42	Zugangsbeschränkung	62

4

Notizen

4